

richt Jahrg. X (1895) S. 70f. J. Bach in den Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte Jahrg. XI (1901) S. 189ff. E. Reimann, Prinzenziehung in Sachsen am Ausgange des 16. und im Anfange des 17. Jahrh. Dresden 1904. S. 67 ff.

306. **Z.**

(Fragment eines griechischen Papyrus aus der Ptolemäerzeit.)
31 cm hoch, 20 cm breit. 1 Bl. zwischen 2 Glasplatten. fol.

Vgl. die Beschreibung bei Falkenstein S. 174ff. Eine Veröffentlichung des Inhaltes mit Faksimile der Vorderseite ist geplant von Prof. U. Wilcken in Leipzig; vgl. dessen Briefe in den Bibliotheksakten 1905. Eine photographische Reproduktion des ganzen Papyrus erschien 1905 bei R. Tamme (F. & O. Brockmanns Nachf.) in Dresden.

1882 geschenkt vom französischen Generalkonsul Drovetti.

307. **Z.**

Holzschnitt von Lucas Cranach, darstellend den Papst Clemens IV. im Begriff dem vor ihm knieenden König Konradin den Kopf abzuschlagen, aus „Abbildung des Papsttums durch Mart. Luth. D. Wittenberg. 1545“. Mit Luthers eigenhändiger Über- und Unterschrift. 16. Jahrh. 1 Bl., 25 cm hoch, 15 cm breit, unter Glas und Rahmen. 4°.

Angeblich aus Luthers Wohnzimmer in Wittenberg. Die ursprüngliche Einrahmung ist durch eine moderne ersetzt. — Goetze Bd. II S. 417. Falkenstein S. 511f. Förstemann im Serapeum Jahrg. II (1841) S. 37ff. Schuchardt, Lucas Cranach des Ältern Leben und Werke. T. II (1851) S. 250ff. T. III (1871) S. 235. Wendeler im Archiv für Literaturgeschichte Bd. XIV (1886) S. 32.

308.

(Runenkalender mit Bildern.) 16.[?] Jahrh. 8 durch grüne Schnur zusammengehaltene Täfelchen aus Buchsbaum, 7½ cm hoch, 5 cm breit. In neuerem Pappfutteral. 8°.

Ausführliche Beschreibung bei Falkenstein S. 462ff. Vgl. im allgemeinen E. Schnippel im Bericht über die Tätigkeit des Oldenburger Landesvereins für Altertumskunde. Heft IV (Oldenburg 1888) S. 1 ff.

309. **Kv.**

(Kalender mit Bildern.) 16. Jahrh. 11 durch seidenes Band zusammengehaltene Täfelchen aus Buchsbaum, 11 cm hoch, 8 cm breit. 8°.

Auf Tafel 8 (von hinten gezählt) die Jahreszahl 1508. Vgl. die Beschreibung bei Falkenstein S. 466.

310. **Im Buchmuseen**

Die sog. Mayahandschrift. Ein Streifen von 21 cm. Höhe und 355 cm Länge oder 39 Bl., von denen 35 auf beiden Seiten, vier auf einer beschrieben sind. Auf ~~Agave~~ Faserpapier. Unter Glas und Rahmen.

f. geleitet

Ficus